

NETZWERK AKTUELL

Der Baukultur-Newsletter für Niedersachsen

netzwerkDISKUSSION

Baustelle Bildung: Mehr Geld für bessere Schulen



Prof. Michael Braum, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur



Tischgespräche des Netzwerktreffens im Wolfsburger Theater

Nach wie vor wird das Thema Bildung zu selten als Teil der Baukultur diskutiert. Dabei sollte sich der Stellenwert der Bildung auch in der Gestaltung unserer Schulgebäude und Schulhöfe und deren Vernetzung mit dem Stadtquartier widerspiegeln. In unseren Bildungsorten herrscht jedoch „baulicher Notstand“. Das Deutsche Institut für Urbanistik (DifU) beziffert den Investitionsbedarf allein bei den Schulen auf 73 Milliarden Euro bis 2020. Der öffentlichen Hand stehen diese Mittel gegenwärtig nicht zur Verfügung. Eine aktuelle OECD Studie belegt zudem, dass wir im Vergleich zu unseren Nachbarländern deutlich weniger in unsere Bildungsorte investieren. Die Ursachen liegen aber nicht nur in der unzulänglichen Finanzierung, sondern auch in unübersichtlichen Zuständigkeiten, den engen Spielräumen im Rahmen von Schulbaurichtlinien und im mangelnden Erfahrungsaustausch zwischen Bildungspolitikern, Bildungsplanern, Entwerfenden und Nutzern. In der Verbesserung unseres Bildungssystems und einer dementsprechend wertigen und anspruchsvollen Gestaltung unserer Bildungsbauten sehe ich die zentrale Herausforderung unserer Gesellschaft im 21. Jahrhundert. Baukultur braucht Bildung, und gute Bildung braucht genauso ausgezeichnete Schulbauten, die uns mehr Geld und Engagement wert sein müssen. Um den Dialog zwischen Lehrenden, Bildungspolitikern und Entwerfenden weiterzuentwickeln, hatte die Bundesstiftung Baukultur mit dem Forum Architektur der Stadt Wolfsburg am 4. April 2011 rund 50 Akteure

aus den Bundesländern Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zu einem Netzwerktreffen „Baustelle Bildung“ nach Wolfsburg eingeladen. Experten aus Schulverwaltung, Planung, Pädagogik, Kultur und Medien diskutierten zu den Fragen: Wie kommt Baukultur in die Schule? Und wie kommt die Schule zur Baukultur? Nach einleitenden Impulsen von Prof. Dr. Gert Kähler (Architekturkritiker und freier Publizist, Hamburg), Barbara Pampe (Technische Universität Stuttgart, Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen) und Stefan Albrecht (Constantin Entertainment GmbH zum Sat 1-Filmprojekt "Boris macht Schule") ging es nicht nur um beispielhafte Bauprojekte und die Frage, wie sich Qualitäten im Schulbau entwickeln und bewahren lassen, sondern auch um die städtebauliche Bedeutung. Wie wird Schule zum Impuls für ein Quartier? Wie kann persönliches Engagement für gute Bildungsorte entstehen? Zudem diskutierte die Expertenrunde, wie Themen der Baukultur als Bestandteil der Bildung verstärkt in die Lehrpläne der Schulen Eingang finden könnten.

Die Ergebnisse des Netzwerktreffens „Baustelle Bildung“ sollen bis Ende Mai 2011 in einer Dokumentation zusammengefasst werden. Sie wird unter www.bundesstiftung-baukultur.de zur Verfügung gestellt.

Liebe Leserinnen und Leser. Sie sind gefragt: Die Bundesstiftung Baukultur fordert mit ihrem Netzwerk mehr schulpolitisches Engagement und mehr finanzielle Mittel, um die räumliche Qualität von Schulbauten bundesweit nach vorne zu bringen. Über Ihr Feedback in Form eines Leserbriefs würden wir uns freuen.

Prof. Michael Braum
Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur

netzwerkAUSBLICK

5. Forum der Baukultur am 7. Oktober 2011 in Alfeld



v.l.n.r.: Dr. Barbara Feller, Prof. Dr. Bernd Krämer (Sprecher des Netzwerkes Baukultur in Niedersachsen) und Cilly Jansen

Am 7. März fand das 4. Forum Baukultur in Hannover mit 55 Teilnehmern statt. Dr. Barbara Feller, Geschäftsführerin der Architekturstiftung Österreich, und Cilly Jansen, Direktorin der Stiftung Architectuur Lokaal aus Amsterdam, gaben Einblicke in die Arbeit erfolgreicher internationaler Baukultur-Initiativen. Die Dokumentation finden Sie auf unserer Internetseite zum Download. In gedruckter Form kann sie über die Geschäftsstelle angefragt werden. Einen spannenden Vortrag zur baulich-konstruktiven

Realisierung des Fernsehturns „Telemax“ in Hannover lieferte am Nachmittag Ingenieur Hans U. Böckler.

Im Rahmen der 4. Beiratssitzung am 9. Juni im Sozialministerium in Hannover referiert die finnische Architektin Päivi Kataikko, TU Dortmund, zu den Resultaten der „Beschlüsse der finnischen Staatsregierung zur Sicherung der Standards finnischer Baukultur“. Das nächste Forum findet am 7. Oktober im Fagus-Werk Alfeld zum Thema „Unesco-Weltkulturerbe und Baukultur“ statt.

VERANSTALTUNGSTIPPS

04.-25.05.11 | 20h | Osnabrück
„Filmclub Baukultur 2011 // Architektur im Film“
Filmreihe siehe netzwerkTIPP
Infos unter: www.martini50.de

19.04.-02.05.11 | Hannover
Bauweltpreis 1:1 2011
Ausstellung der Preisträger des Wettbewerbs „Das erste Haus“
Ort: Uni Hannover, Herrenhäuser Str. 8, Infos unter: www.entwerfen.uni-hannover.de

19.05.11 | 19h | Oldenburg
„Niedersächsischer Staatspreis für Architektur 2010“, Thema: Bauen für Soziales, Gesundheit & gewerbliche Dienstleistungen
Ausstellungseröffnung
Ort: bau_werk Halle am Pferdemarkt, Pferdemarkt 8 a, 26121 Oldenburg, Infos unter: www.bauwerk-oldenburg.de

19.05.11 | 18h | Osnabrück
1. Osnabrücker Baufilmabend
Ort: Hochschule Osnabrück, Am Krümpel 31, 49090 Osnabrück, Infos unter: www.hs-osnabrueck.de

26.05.11 | 19h | Königslutter
„Das Rätsel des Meisters: Nikolaus von Ferrara im Kaiserdom Königslutter“
Vortrag
Ort: Kaiserdom Königslutter, Infos unter: www.iicwolsburg.esteri.it

Stadtgespräche | Oldenburg
Ort: bau_werk Halle, s. o.

31.05.11 | 19h
„Architektur und regionale Identität – Perspektiven einer Selbstidentifikation“
Dr. Paul Sigel, Dresden

09.06.11 | 19h
„Lokale Identität - Sehnsucht oder Wirklichkeit“
Prof. Markus Neppel – ASTOC Architects and Planners, Köln

16.06.11 | 19h
„Continuo – Der Architekt Gerhard Müller-Menckens“
Prof. Dr. Eberhard Syring, wiss. Leiter des b.zb Bremer Zentrum für Baukultur

30.06.11 | 19h
„Landschaft prägt Stadt – Auf der Suche nach dem Besonderen“

Prof. Dr. Bettina Oppermann, Fachgebiet Freiraumpolitik und Planungskommunikation, Hannover

08.06.-03.07.11 | Osnabrück
„Wiedersehen. // Architektur in Niedersachsen zwischen Nierentisch und Postmoderne“
Ausstellung
Ort: martini50, Martinistraße 50, 49080 Osnabrück, Infos unter: www.martini50.de

NETZWERK AKTUELL

Der Baukultur-Newsletter für Niedersachsen

netzwerkREPORT

Studentischer Workshop im Fagus-Werk zur Gestaltung der Werbepromotion



Die gesamte Bau-Welt wird 2011 anlässlich des 100. Geburtstages auf das Fagus-Werk in Alfeld blicken. Das gebaute Ergebnis eines fruchtbaren Zusammenwirkens des Bauherrn Carl Benscheidt und seines Architekten Walter Gropius gilt als Grundstein des funktionalen und nachhaltigen Bauens. Hier verband sich Benscheidts sozial engagierte Lebensphilosophie mit Gropius' Ideen, die Bauwerkgestaltung allein nach den funktionalen Abläufen zu entwickeln. Was würden uns Gropius und Benscheidt aus Anlass dieses Jubiläums vermitteln wollen? Was bedeutet dieses beispielhaft restaurierte Baudenkmal den jungen Architekten und Studierenden heute, auch vor dem Hintergrund der Problembereiche Energie, Mobilität und Nachhaltigkeit? Und auf welche Weise können die kulturellen Werte dieses Baudenkmal dem interessierten Laien vermittelt werden? Der niedersächsische Verein zur Förderung der Baukunst griff diese Fragen auf und lud Studierende der Hochschulen Braunschweig, Hannover, Oldenburg und

Hildesheim ein, den Fragen in einem Workshop auf den Grund zu gehen. Rund 100 Studierende kamen im November 2010 in Alfeld zusammen, um von Prof. Gunter Henn aus München und Prof. Hans Struk aus Braunschweig Impulse für neue Arbeits- und Produktionsstätten zu bekommen. Mitte Februar 2011 traf sich eine Auswahl von 31 Studierenden der niedersächsischen Hochschulen im Fagus-Werk, um in drei Tagen plausible Vermittlungsstrategien für ein mögliches zukünftiges Welterbe zu finden. Die Studierenden hatten sich entsprechend der Schwerpunkte ihrer Hochschulen intensiv mit dem Thema „Arbeitsplatz der Zukunft“ auseinander gesetzt. Mit diesem Wissen wurden die Qualitäten des Fagus-Werks herausgearbeitet und unter unterschiedlichen Aufgabenstellungen weiter verfolgt. Neben der denkmalpflegerischen Untersuchung des Umfeldes eines zukünftigen Welterbes, wurden auch die Themen Besucherzentrum, Ausstellung, Forschungszentrum und Interventionen in den Bestand analysiert und in spannungsreiche Entwürfe umgesetzt. Eine Dokumentation ist in Kürze erhältlich.



31 Studierende niedersächsischer Hochschulen beim Workshop im Fagus-Werk

Malte Diers, Architekt | Geschäftsführer,
N2M Architektur und Stadtplanung GmbH, Hannover

netzwerkTIPP

Filmclub Baukultur 2011: Architektur im Film über den Dächern von Osnabrück



Toronto Royal Ontario Museum.
© The Museum, Brian Boyle



„The Gherkin“ von Norman Foster, London.
© Building the Gherkin, Grant Smith

Der Filmclub Baukultur startet im Mai zu seiner 2. Auflage, nachdem er 2010 auf großes Interesse gestoßen war. An vier Abenden vom 3. bis 25. Mai 2011 präsentiert der Filmclub Baukultur aktuelle Architekturfilme in Osnabrücker Erstaufführung bzw. Deutschlandpremiere. Die Veranstaltungen finden in exponierten Räumen hoher Osnabrücker Gebäude statt und bieten ein Filmenerlebnis in ungewöhnlicher Atmosphäre. So verwandelt sich beispielsweise das Schwimmbad im 19. Stockwerk des Iduna-Hochhauses in das wahrscheinlich höchstgelegene Kino der Stadt. Aufgeführt werden die Filme „The Museum – Daniel Libeskind“, „Building the Gherkin – Norman Foster baut in London“, „Empire St. Pauli – Von Perlenketten und Platzverweisen“ sowie „Rem Koolhaas – A Kind of Architect“. Zu den weiteren Vorführorten gehören ein Sitzungs-

saal im Stadthaus, ein Konferenzraum der Neuen Osnabrücker Zeitung und ein Zeichensaal des Fachbereichs Kunst der Universität Osnabrück. Jeder Film wird von einem renommierten Referenten mit einem Impulsvortrag eingeleitet. Zu den Referenten zählen der Architekt Daniel Jo Krüger von SCHNEIDER & SÖHNE Architekten und Designer aus Berlin, Dr. Jons Messedat vom Institut für Corporate Architecture aus Stuttgart und der Berliner Architekturkritiker Prof. Dr. Falk Jaeger. Im Anschluss an den Film diskutieren sie mit den Besuchern über Baukultur, Stadtentwicklung in Osnabrück und die Arbeit von Architekten. Veranstalter sind martinij50 Forum für Architektur und Design, das Unabhängige FilmFest Osnabrück, die Architektenkammer Niedersachsen und das Osnabrücker FilmForum e. V. Tickets unter 0541.408950.

netzwerkPARTNER

Herzlich Willkommen als neue Partner im Netzwerk!

Kunsthalle Dominikanerkirche Osnabrück
Joachim B. Müller, PROJEKT-MANAGEMENT GMBH

Netzwerk Braunschweiger Schule

VERANSTALTUNGSTIPPS

16.06.-17.07.11 | Wolfsburg
„Von Berlin nach Brasilia. Stadien der Architekten von Gerkan, Marg und Partner“
Ausstellung
Di-Fr 14-18h, Sa/So 10-18h
Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus,
Porschestra. 51, 38440 Wolfsburg
Infos unter: www.wolfsburg.de
15.06.11 | 19h | Wolfsburg
Eröffnungsvortrag
Prof. Volkwin Marg

20.06.11 | 10-16h | Hannover
Symposium für Baukultur in Niedersachsen, Thema: Schule
Ort: Sheraton Pelikan Hotel,
Pelikanplatz 31, 30177 Hannover

21.06.11 | 19h | Hannover
„Architektur und Nachhaltigkeit“
Vortrag
Kai-Uwe Bergmann, BIG Bjarke Ingels Group, Kopenhagen
Infos unter: www.lavesstiftung.de

22.06.11 | 19h | Wolfsburg
„Architekt und Ingenieur im Dialog“
Vortrag
Hubert Nienhoff, Partner im Büro von Gerkan, Marg und Partner
Knut Göppert, Partner im Büro Schlaich, Bergmann und Partner
Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus, Hörsaal 1, Porschestra. 51, 38440 Wob
Infos unter: www.wolfsburg.de

23.06.11 | 19h | Braunschweig
Design- und Architektur-Wettbewerb
Präsentation und Prämierung der Wettbewerbsergebnisse
Ort: raumLABOR, Hamburger Straße 267, Braunschweig
Infos unter: www.studikultnacht.de

REDAKTION

Netzwerk Baukultur
Niedersachsen
Geschäftsstelle

Postanschrift
c/o Stadt Wolfsburg
Postfach 100944
D-38409 Wolfsburg

Standort
Alvar-Aalto-Kulturhaus
Porschestraße 51
D-38440 Wolfsburg

Tel.: 05361.28-2835
Fax: 05361.28-1644
Mail: kontakt@baukultur-niedersachsen.de

Öffnungszeiten
Di & Do 9-13 Uhr
Ansprechpartnerinnen:
Nicole Froberg, Maren Lempa
www.baukultur-niedersachsen.de